

Berühmte Frauen der Geschichte – Eine Hommage an das „schwache Geschlecht“

Linda Hageböling, Tübingen

Männer schreiben Geschichte. Männer machen Politik. Dass neben den männlichen Protagonisten unserer Weltgeschichte auch zahlreiche Frauen an Fortschritt und Veränderung beteiligt waren, gerät oftmals in Vergessenheit. Wo finden sie ihren Raum im Klassenzimmer?

Biografien faszinieren. Die Geschichte von Menschen ist für Schüler greifbarer und nachvollziehbarer als Wirtschafts- oder Politikgeschichte. Im Rahmen dieser Einheit befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit ausgewählten weiblichen Persönlichkeiten von der Antike bis ins 20. Jahrhundert und räumen ihnen im Rahmen einer Ausstellung im eigenen Klassenzimmer im weitesten Sinne ihren eigenen Platz im Geschichtsunterricht ein.



© Archivo Grafico de la Nación, Gemeinfrei.

Eva Perón – gleichermaßen gehasst und geliebt

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 2 Stunden

Kompetenzen:

- historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen
- historische Sachverhalte in 7. Dimensionen darstellen (Narration)
- historische Texte verfassen und auf Stimmigkeit überprüfen

Aus dem Inhalt

- „Früher gab es keine Frauen, deshalb lernt ihr im Geschichtsunterricht auch nichts über sie.“
- Eleonore von Aquitanien – Die berühmteste Königin des Mittelalters
- Eva Perón – Die Heldin der argentinischen Frauen und Arbeiter
- Selbstreflexionsbogen – Was habe ich gelernt?

Die Reihe im Überblick

Stunde 1

Einstiegsstunde

- M 1 (Fo) „Früher gab es keine Frauen, deshalb lernt ihr im Geschichtsunterricht auch nichts über sie.“ – Das „Problem“ mit den Frauen
- M 2 (Ab) Projektplan: Frauen in der Geschichte – Eine Hommage an das „schwache Geschlecht“

Stunde 2/3

Auf den Spuren der Frauen – Wir erarbeiten die Geschichte weiblicher Persönlichkeiten und ihren Nachhall in der Geschichte (Teil I)

- M 3a (Tx/Ab) Kleopatra VII. – Die betörende Pharaonin
- M 3b (Tx/Ab) Kaiserin Theophanu – Die byzantinische Kaiserin
- M 3c (Tx/Ab) Eleonore von Aquitanien – Die berühmteste Königin des Mittelalters
- M 3d (Tx/Ab) Eva Perón – Die Heldin der argentinischen Frauen und Arbeiter
- M 3e (Tx/Ab) Victoria von Großbritannien und Irland – Die Großmutter Europas
- M 3f (Tx/Ab) Bertha von Suttner – Kämpferin für den Frieden
- M 3g (Tx/Ab) Golda Meir – Charismatische Ministerpräsidentin Israels

Stunde 4/5:

Auf den Spuren der Frauen – Wir erarbeiten die Geschichte weiblicher Persönlichkeiten und ihren Nachhall in der Geschichte (Teil II)

Stunde 6

Museum im Klassenzimmer – „Und was sehen Sie ...“

- M 4 (Ab) Der Museumsgang: Wie geht es euch?
- M 5 (Ab) Selbstreflexionsbogen: Was haben wir gelernt?
- M 6 (Tx) Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Bd = Bild; Fo = Farbfolie; Gf = Grafik; Hö = Hörbeispiel; Ka = Karte; LEK = Lernerfolgskontrolle; Tb = Tafelbild; Tx = Text.

„Früher gab es keine Frauen, deshalb lernt ihr im Geschichtsunterricht auch nichts über sie.“

M 1

Im Februar 2017 erschien ein Buch, das den Titel: „Das Problem mit den Frauen“ trägt. Geschrieben von Jacky Fleming gibt es dem Leser Auskunft, wieso ihr auch heute noch im Geschichtsunterricht so wenig über Frauen erfahrt. Ein Beispiel aus diesem Werk seht ihr hier:



Jacky Fleming: Das Problem mit den Frauen. Aus dem Englischen von Silke Preiffer, Kleppenheuer & Witsch. Köln 2017 © 2016 Jacky Fleming

Aufgabe

1. Beschreibt das Bild.
2. Erkläre seine offensichtliche und seine versteckte Aussage.
3. Überlegt mit eurem Sitznachbarn, welche Frauenfiguren ihr bereits in eurem Geschichtsunterricht kennengelernt habt. Was wisst ihr noch über diese Persönlichkeiten?

Zusatzaufgabe

Überlegt gemeinsam, wieso es gut sein könnte, mehr über die Frauen in der Geschichte zu erfahren. Macht euch Notizen.

Kaiserin Theophanu – Die byzantinische Kaiserin

M 3b

Betretet ihr ein Museum, dann gibt es in der Regel zu den Exponaten eine kurze Erklärung. In den folgenden Stunden werdet ihr zu Museumspädagogen. Lernt eure Frauenfigur näher kennen, findet für euch das Besondere an ihr und ihrem Leben und erstellt gemeinsam eine Collage, die ihr euren Klassenkameraden in wenigen Worten erklärt.

„In diesen turbulenten Anfangsjahren der Regierung Ottos II. scheint die noch jugendliche Kaiserin früh gereift zu sein. Immer häufiger taucht sie in den Urkunden ihres Mannes als entscheidende *Fürbitterin* auf, Zeichen eines enorm gewachsenen Einflusses. Hier erscheint sie sogar nach *byzantischem* Vorbild häufig mit dem Titel *coimperatrix*, also Mitkaiserin. [...] Immerhin ein volles Jahrzehnt hatte sie vorher schon als Mitkaiserin [...] das Reich mitregiert und dank des umherziehenden Hofes alle wichtigen Personen persönlich kennengelernt [bevor sie allein die Regentschaft übernahm]. Zudem arbeitete sie weiter mit den wichtigsten Beratern ihres Mannes [...] zusammen. [...] Friedensvermittlung und Konfliktvermeidung als eine der wichtigsten Herrscherfrauen und -witwen zugeschriebenen Aufgaben zeigt sich gerade bei Theophanu besonders deutlich.“



Statue der Kaiserin Theophanu

Text: Jürgen Kaiser: Herrinnen der Welt. Kaiserinnen des Hochmittelalters. Friedrich Pustet: Regensburg 2010, S. 65 f., S. 79 f.

Begriffe:

Fürbitterin = Fürsprecherin

byzantinisch = aus dem Byzantinischen Reich oder auch Byzanz; oströmisches Kaiserreich im östlichen Mittelmeerraum

Wusstest du schon, ...

dass Karl der Große mit der Festigung des Frankenreichs versucht hatte, das römische Kaisertum der Antike wiederzuleben? Nach seinem Tod folgten lange Streitigkeiten um die Teilung in ein west- und ein ostfränkisches Reich, aus dem sich das spätere deutsche Kaiserreich entwickeln sollte. Durch eine Verbindung mit dem oströmischen Kaiserhof in Konstantinopel/ Byzanz versuchte man im 10. Jahrhundert, eine Anerkennung der eigenen Herrschaft außerhalb des eigenen Machtbereiches zu erreichen. Insofern war die Hochzeit des Kaisersohnes Otto II. mit Theophanu ein politisch kluger Schachzug.

Aufgaben

1. a) Macht euch gemeinsam ein erstes Bild von eurer Frauenfigur. Lest hierfür den Quellentext. Klärt unbekannte Begriffe und Namen. Schreibt euch die wesentlichen Informationen heraus.
b) Beschreibt gemeinsam das Bild und macht euch auch dazu einige Notizen.
2. Recherchiert im Internet weitere Informationen zu eurer Frauenfigur.
3. Erstellt nun gemeinsam eine Collage als euer Ausstellungsstück zum Leben und zur Persönlichkeit der Kaiserin Theophanus. Versucht dabei insbesondere herauszustellen, was das Besondere an ihr gewesen ist.
4. Schreibt gemeinsam einen Text, der eure Gedanken und die gesammelten Informationen bündelt.

M 3e Victoria von Großbritannien und Irland – Die Großmutter Europas

Betretet ihr ein Museum, dann gibt es in der Regel zu den Exponaten eine kurze Erklärung. In den folgenden Stunden werdet ihr zu Museumspädagogen. Lernt eure Frauenfigur näher kennen, findet für euch das Besondere an ihr und ihrem Leben und erstellt gemeinsam eine Collage, die ihr euren Klassenkameraden in eigenen Worten erklärt.

„An Königin Augusta von Preußen, 17. August 1870:

Dieses schreckliche Blutvergießen ist in Europa im 19. Jahrhundert wirklich zu schrecklich. Mit den Waffen von heute ist es wirklich zu grässlich, und wenn dieser Krieg zu Ende ist, sollte es einen Versuch geben, Mittel zu finden, solche Kriege ein für alle Mal zu verhindern. Andernfalls werden die Völker aussterben.

An den preußischen König, 19. September 1870:

Die Königin fragt den König von Preußen als Freund, ob er im Interesse der Menschheit seine Forderungen so formulieren könne, dass die Franzosen sie akzeptieren könnten. Der König und seine prächtige siegreiche Armee stehen so hoch, dass die Königin denkt, sie können es sich leisten, bei der Erlangung von noch so vielen Wertpapieren zur Vermeidung ähnlicher Ereignisse oder Tuglante großzügig zu sein. Der Name des Königs wird noch höher stehen, wenn er jetzt Frieden macht.“



Porträt Queen Victorias

Text: Christopher Hibbert: Queen Victoria in her Letters & Journals. A Selection. London: Jonathan Murray 1984, S. 220 f. (Aus dem Englischen übersetzt von der Autorin.)

Begriffe:

Königin Augusta von Preußen = Ehefrau des späteren ersten deutschen Kaisers Wilhelm I.

der preußische König = der spätere Kaiser Wilhelm I.

Wusstest du schon, ...

Im 19. Jahrhundert Großbritannien als Kolonialmacht in Asien und Afrika großen Einfluss hatte und die Weltpolitik entscheidend prägte? Auch wenn die Politik in England von der Regierung unter einem Premierminister bestimmt wurde, spielte die Rolle der Königin Victoria eine bedeutende als Symbolfigur des British Empire. Durch ihre Verwandtschaft mit einem großen Teil des herrschenden Adels in Europa hatte sie auch Einfluss in anderen Ländern, zum Beispiel in Deutschland.



Aufgaben

- Macht euch gemeinsam ein erstes Bild von eurer Frauenfigur. Lest hierfür den Quellentext. Klärt unbekannte Begriffe und Namen. Schreibt euch die wesentlichen Informationen heraus.
 - Beschreibt gemeinsam das Bild und macht euch auch dazu einige Notizen.
- Schreibt hierüber im Internet weitere Informationen zu eurer Frauenfigur.
- Erstellt nun gemeinsam eine Collage als euer Ausstellungsstück zum Leben und zur Persönlichkeit der Königin Victoria von England und Irland. Versucht dabei insbesondere herauszustellen, was das Besondere an ihr gewesen ist.
- Schreibt gemeinsam einen Text, der eure Gedanken und die gesammelten Informationen bündelt.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de